



INFORMATIONSVORLAGE öffentlich

Federführung:

Referat Stadtentwicklung, Klima und Internationales

VORL.NR. 184/22

Sachbearbeitung:

Steffen Weeber

Holger Heß

Datum:

20.05.2022

Betreff:

Informationen zum Kommunalen Klimaschutz

Bezug SEK:

Handlungsfeld 11 Klima und Energie

Bezug:

Vorlage Nummer 513/19 Fortschreibung des Gesamtenergiekonzeptes (GEK)
zum integrierten Klimaschutz- und Energiekonzept
Vorlage Nummer 021/22 Statusbericht 2021/ 2022 Integriertes Klimaschutz-
und Energiekonzept

Anlagen:

Anlage 1 OB-Barometer 2022
Anlage 2 Positionspapier Zukunft Kommunalen Klimaschutz
Anlage 3 Handreichung Klimaneutralität in Städten

Mitteilung:

Kommunen in der Verantwortung für (mehr) Klimaschutz

Das Bundesverfassungsgericht hat mit seinem Urteil zum Klimaschutzgesetz vom 24. März 2021 die Einhaltung des Paris-Abkommens durch die Anerkennung generationenübergreifender Freiheits- und Gerechtigkeitsaspekte auch grundrechtlich zur zentralen Nachhaltigkeitsaufgabe unserer Zeit gemacht. Das Urteil hat insbesondere das verfassungsrechtliche Klimaschutzziel des Art. 20a GG konkretisiert: Der Anstieg der globalen mittleren Erwärmung ist auf deutlich unter 2 °C und möglichst auf 1,5 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Um das zu erreichen, muss der Klimaschutz auch in Deutschland deutlich ambitionierter werden – letztlich bis hin zu einer möglichst schnell zu erreichenden Klimaneutralität. Dabei kommt insbesondere deutschen Städten und Kommunen eine zentrale Rolle zu.

Städte und Gemeinden gestalten in Deutschland die lokale Klimaschutzpolitik. Über die Entwicklung strategischer Ziele der Stadtentwicklung, ordnungsrechtliche Instrumente, aber auch über finanzielle Anreize oder die Vorbildwirkung kommunalen Handelns stellen sie die Weichen für die Formulierung und die Umsetzung von lokalen Klimaschutzzielen. Vor dem Hintergrund des langfristigen Ziels der Klimaneutralität auf EU-, Bundes- und Landesebene kommt den Kommunen in dem damit verbundenen Transformationsprozess eine besondere Bedeutung zu. Einerseits wird ein großer Teil

der klimarelevanten Emissionen in Kommunen erzeugt (Wohnen, Gewerbe, Industrie, Verkehr etc.). Andererseits haben sie mit ihren vielfältigen Funktionen als Vorbild, Planungsträgerin, Eigentümerin und größte öffentliche Auftraggeberin weitreichende Handlungsmöglichkeiten, um den Klimaschutz vor Ort voranzubringen.

Der Aufbruch in die Klimaneutralität ist vielleicht die größte Aufgabe für die kommenden Jahre. Die Städte sind wichtige Akteure für das Gelingen von Klimaschutz. Viele von ihnen haben sich mit eigenen Beschlüssen zur Klimaneutralität bereits auf den Weg gemacht. Das sogenannte OB-Barometer 2022 (Anlage 1) des difu (Deutsches Institut für Urbanistik) verdeutlicht dies. Demnach sehen 61% der befragten Oberbürgermeister*innen Klimaschutz als wichtigstes Handlungsfeld in der eigenen Stadt. Damit sehen nochmal deutlich mehr Oberbürgermeister*innen als in den vergangenen Jahren Klimaschutz als die zentrale Aufgabe.

Die Energiewende gestalten

Die Städte und ihre Stadtwerke forcieren den Umstieg auf eine umweltverträgliche Energieerzeugung über erneuerbare Energien und den Aus- und Aufbau von Nah- und Fernwärmenetzen.

Städte engagieren sich für die energetische Quartierssanierung. Gemeinsam mit Kooperationspartnern beraten die Städte Bauherren im klimagerechten Bauen, flankieren die Landes- und Bundesförderprogramme. Ludwigsburg ist hier beispielsweise im Rahmen der Kampagne „Wir Energiewender – Ludwigsburg macht. Modernisieren einfach.“ aktiv.

Um die Energieeffizienz der eigenen Gebäude zu verbessern, erfolgen außerdem umfangreiche Investitionen in die Sanierung und den Neubau öffentlicher Gebäude.

Anpassungen an den Klimawandel

Der Klimawandel führt zu Veränderungen, die die Städte vor große Herausforderungen stellen. Risiken für die Bewohnerinnen und Bewohner, die kommunale Infrastruktur oder das Stadtgrün werden durch hochsommerliche Extremtemperaturen, Dürreperioden und starke Niederschläge weiter steigen. Dies erfordert zusätzliche Anpassungen beim Betrieb und beim Ausbau der Infrastruktur. Von großer Bedeutung für das Stadtklima sind neben den städtebaulichen Rahmenbedingungen auch die Kalt- und Frischluftproduktionsflächen und -austauschbahnen innerhalb des Stadtgebietes. Auf der Grundlage von Analysen, wie z.B. der Stadtklimaanalyse für Ludwigsburg werden Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas eingeleitet. Ziel der Bemühungen ist, die Folgen der Klimaänderungen in der Stadt und für die Stadt zu minimieren.

Zukunft kommunaler Klimaschutz

Klimaneutralität, Klimaschutz und Klimaanpassung bedürfen einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung. Von der Weltgemeinschaft, der EU, dem Bund über die Bundesländer bis zur einzelnen Kommune und den Bürgerinnen und Bürgern. Die Städte stehen bereit, den Weg zur Klimaneutralität und der Anpassung an die unvermeidlich eintretenden Folgen des Klimawandels weiter und vor allen Dingen beschleunigt zu beschreiten.

Aus Sicht des Deutschen Städtetages müssen die Weichen für das Ziel der Klimaneutralität jedoch dringend gestellt werden. Dies erfordert insbesondere eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Klimaschutzprogramme des Bundes und der Länder und der relevanten Gesetze, die das Engagement der Kommunen beim Klimaschutz unterstützt.

Mit dem als Anlage 2 beiliegenden Positionspapier „Zukunft Kommunaler Klimaschutz“ bekräftigt der Deutsche Städtetag diese Forderung. Es werden die Handlungsfelder der Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität dargestellt und dargelegt, was die Kommunen dafür brauchen.

Angesichts der aktuellen Diskussionen in vielen Städten über das Ziel der Erreichung der Klimaneutralität hat der Deutsche Städtetag zudem eine Handreichung zur Klimaneutralität in den

Städten erarbeitet (Anlage 3). Diese beschreibt Voraussetzungen, Anforderungen und notwendige Transformationsprozesse für Klimaneutralität im kommunalen Bereich. Außerdem werden Fragen der Bilanzierung und der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene thematisiert sowie gute Beispiele aus den Bereichen Klimaneutralität, Klimaschutz und Klimaanpassung in Städten aufgeführt.

Ausblick

In Ludwigsburg ist der Kommunale Klimaschutz eines der zentralen Schwerpunktthemen im Rahmen der Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Zukunftsstrategie (vgl. Vorl.Nr. 082/22, klimaneutrale Stadt) und durchdringt alle Lebensbereiche. Die Verwaltung wird vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Entwicklungen und Anforderungen weiter regelmäßig den Gemeinderat informieren, mit welchen Maßnahmen auch in Zukunft konkret die Ziele umgesetzt werden können.

Unterschriften:

Holger Heß

Steffen Weeber

Finanzielle Auswirkungen?				
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

Alle FBe